

Die Kliniken an der Paar informieren:

PRESSEINFORMATION

FÖRDERVEREIN ERMÖGLICHT SPEZIELLES BESTECK FÜR DEMENTZ-PATIENTEN IM KRANKENHAUS FRIEDBERG

Zu einem Probeessen der besonderen Art kamen die beiden Vorsitzenden des Fördervereins ins Krankenhaus Friedberg: Mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins Krankenhaus Friedberg e.V. konnten insgesamt 20 spezielle Bestecksets bestehend aus Gabeln, Messer und Löffeln für an einer Demenz erkrankte Patientinnen und Patienten angeschafft werden. Diese konnten sich Dr. Peter Bergmair und Brigitte Dannhäuser-Lehmann bei ihrem Besuch nun zeigen lassen. Diätassistentin Lisa Blochum und Demenz-Fachkraft Heike Nitzsche erklärten dabei die Besonderheiten beim Thema Essen für Demenz-Patienten.

„Mit einer fortschreitenden Demenz vergessen die Betroffenen zunehmend auch, was Essen eigentlich ist und dass es wichtig ist“, berichtete Heike Nitzsche, die Krankenschwester ist als stellvertretende Stationsleiterin im Friedberger Haus der Kliniken an der Paar tätig und zusätzlich auch Palliativ Care und Demenz Fachkraft.

Aus diesem Grund sind im Krankenhaus Friedberg bereits spezielle Teller mit einem roten Signalrand sowie aufsteckbaren Rändern, die ein Herunterrutschen des Essens verhindern, im Einsatz. „Durch den dicken roten Tellerrand wird den Patientinnen und Patienten signalisiert, dass sich hier etwas Wichtiges – nämlich das Essen – befindet“, erklärte Diätassistentin Lisa Blochum.

Gefehlt hat bisher aber noch ein spezielles Besteck mit extra dicken und rutschfesten Griffen aus Hartplastik. „Durch die durch die Demenz bedingten Veränderungen im Gehirn greifen die Betroffenen auch anders“, so Heike Nitzsche. „Das Halten eines normalen schmalen Bestecks ist ihnen nicht mehr möglich. Sie greifen eher wieder wie kleine Kinder, indem sie die ganze Faust einfach schließen.“ Auf diese Weise lässt sich das neue Besteck dann zusammen mit den Tellern zum Essen nutzen. „Mit diesem Besteck können wir den Patienten ein Stück weit Selbstständigkeit bei der Nahrungsaufnahme erhalten, ansonsten müssten sie bei der Nahrungsaufnahme unterstützt oder ihnen die Nahrung eingegeben werden“, berichtete Lisa Blochum. Im Krankenhaus Friedberg werden Patientinnen und Patienten mit Demenz wegen anderer körperlicher Krankheiten behandelt, zum Beispiel nach einem Sturz.

„Wir möchten mit der Anschaffung dieser 20 Sets nun erst mal starten und Erfahrungen sammeln“, erklärte Lisa Blochum. In Pflegeeinrichtungen sind solche speziellen Geschirr- und Bestecksets bereits im Einsatz, in Krankenhäusern ihrer Erfahrung nach eher selten.

„Mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins ist es uns möglich, einen solchen zusätzlichen Service für unsere Patientinnen und Patienten zu bieten“, so Dr. Albert Bauer, Chefarzt Innere Medizin – Gastroenterologie und stellvertretender ärztlicher Direktor am Krankenhaus Friedberg. „Von daher sind wir dem Förderverein für sein Engagement in dieser Sache sehr dankbar.“

Und auch wie die für Demenz-Patienten meist weiche Kost in pürierter Form konkret aussieht, konnten sich die Vorsitzenden des Fördervereins überzeugen. „Wir achten sehr darauf, dass es nicht einfach einen lieblosen Klecks pürierten Brei aufs Teller gibt, sondern stattdessen separate Nocken aus Fleischbrei und zum Beispiel Gemüse sowie eine Kugel aus Kartoffeln“, demonstrierte Lisa Blochum ganz konkret an einem konkreten Essen.

„Die Bestecksets sind eine Erleichterung für Patienten und Pflegekräfte gleichermaßen. Und sie tragen zu einem menschlichen Klima im Haus bei“, waren sich Brigitte Dannhäuser-Lehmann und Dr. Peter Bergmair vom Förderverein nach dem Probeessen einig.

PRESSEFOTO 1



Bildunterschrift:

Beim Test des speziellen Demenz-Bestecks im Krankenhaus Friedberg (von links): Demenz Fachkraft Heike Nitzsche, Chefarzt Dr. Albert Bauer, Oberarzt Holger Haak (Vertreter der Ärzteschaft im Förderverein), Brigitte Dannhäuser-Lehmann und Dr. Peter Bergmair (Vorsitzende des Förderverein Krankenhaus Friedberg) sowie Diätassistentin Lisa Blochum.

© Fotos: Kliniken an der Paar / Kathrin Ruf

PRESSEFOTO 2



Bildunterschrift:

Das spezielle Besteck, der Teller mit rotem Signalrand und der Anti-Rutsch-Rand oben mit püriertem Essen – eine Kugel Kartoffelbrei, eine Nocke Fleischbrei, eine Nocke Rotkohl mit Soße.

© Alle Fotos: Kliniken an der Paar / Kathrin Ruf